

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Ehegeplänkel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480894>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wer nicht klappert . . .

Was chlipperet uf de Gasse?  
Was chlapperet vorem Huus?  
Die Zoccoli trybed Schabernack,  
Wie Xylophon mit Ticketack,  
Stroß uf, Gaß y und uus.

Me meint, wemme's ghöört, me sig scho  
Im Süde, im schöne Tessin.  
Die Schüeli, si chyded so luschtig und hell  
I der innere Schwyz und au z'Appenzell  
Und z'Biel wie im Engadin.

Wenn 's Leder so grüüslu knapp isch,  
Denn treit me halt hölzigi Schue;  
Es isch nöd e Schand, nei, 's isch en Ehr,  
Es nützt üsem Land, em Volch und Heer.  
Wer's träge chann, sölls ietz tue!

Und wenn denn die Zoccoli alt sind,  
So gends no im Winter es Ffür!  
Do gsiesch, wie di heimisch War doch guet  
Ihren Zwäck ideal erfülle tuel!  
Und erscht no — gär nöd tüür.

Fredy

## Ehegeplänkel

Ich schlendere gemütlich über die  
Hohe Promenade, Richtung Stadelhofen.  
Vor mir, Arm in Arm spaziert ein älteres  
Ehepaar. Als ich nun just am Privatfried-  
hof, auf gleicher Höhe mit dem Pärli  
wandere, werde ich ungewollt Zeuge  
ihrer Unterhaltung.

«Heiri», tönt's aus dem Munde der  
Frau, «mir chönnted eus eignedli au es  
Privatgrab chaufe, es wär doch schüli  
schön, wänn wir au im Tod z'sämme  
wäred und übrigens, Temperlis händ  
scho lang eis.» Worauf ihr Heiri zur  
Antwort gibt: «Dumm's Züüg, es Privat-  
grab, i wofft dänn scho elai si und mini  
Rueh ha, wänn i emal g'storbe bin.»

Was nun die bessere Ehehälftle darauf  
erwidert, höre ich nicht mehr, ich sehe  
jedoch, daß sie sich vom Arm ihres  
Ehegespons losreißt und solo ihren Weg  
geht.

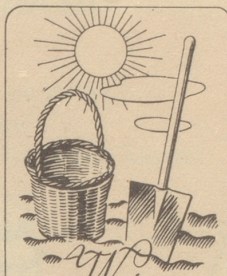
Hausi

## Auch eine Empfehlung

Kürzlich fragte ich einen Freund, wo  
man denn eigentlich noch gut essen  
könne. Sofort empfahl er mir ein Re-  
staurant, wo er zwar noch nie gegessen  
habe, dessen Wirt aber dazu verknurrt  
worden sei, wegen Schwarzhandel das  
Lokal für fünf Tage zu schließen. A. M.

## Der Gedächtniskünstler

Mit meiner Gattin besuchte ich die Vor-  
stellung eines Gedächtnis- und Rechen-  
künstlers. Mit verblüffender Leichtigkeit  
und Schnelligkeit addierte, subtrahierte,  
dividierte und multiplizierte er Zahlen von  
und bis zu astronomischen Größen und  
gestand schließlich, er besitze gar keine  
mathematische Veranlagung. Mit den Daten  
der Weltgeschichte bis zu den letzten Er-  
eignissen der Kriegszeit jonglierte er der-  
art verblüffend, daß einem direkt schwin-  
delte. Emma, meine Teuerste, meinte nach-  
her trocken: «Nimm dir ein Beispiel. Du  
vergiftst regelmäßig meinen Geburtstag, und  
den Teppich von Vidal an der Bahnhof-  
straße in Zürich hast du wohl auch ins Meer  
der Vergessenheit versenkt.»



Wer  
Durst hat-  
denkt  
an Bier!



JAGGI



## Krampfadern-

Strümpfe

Umstandsbinden, Sanitäts-  
und Gummwaren. Maßzettel,  
Preisliste auf Wunsch.

F. Kaufmann, Zürich  
Kasernenstr. 11

Wir zahlen ausserordentlich hohe  
Preise für



**Briefmarken**

Senden Sie uns zu,  
was Sie zu verkaufen  
haben.

ATLAS-BRIEFMARKEN A.G.  
Gegr. 1905 ZÜRICH Gegr. 1905  
Bahnhofstr. 74, Eingang Uraniastr. 4

## Graphologie

Gutachten auf wissen-  
schaftlicher Grundlage  
erhalten Geschäftsleute  
und Private durch

Paul Altheer, Davos-Platz



## Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche  
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

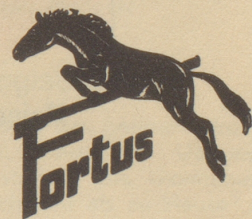
Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

## Eine typische

Alterserscheinung ist das Schwinden der Kräfte.  
Fortus enthält anregende und aufbauende Stoffe  
zur Belebung der erschlafften Drüsen. Dadurch  
wird vorzeitiges Altern bekämpft. Ihre Kräfte  
erstarben. Fortus enthält **Lecithin, Kola, Eisen** und  
wichtige **Lactate**. Diese Zusammensetzung ist vor-  
teilhaft, um bei Schwäche, Müdigkeit, Impotenz

## Besserung zu erzielen

Für Männer  
100 Stück 10.—  
300, Kur 25.—  
5 Fr. Ersparnis  
Probe 5.—, 2.—  
Für Frauen  
100 Stück 11.50  
300, Kur 28.50  
6 Fr. Ersparnis  
Probe 5.75, 2.25



**Lecithin!**

In Apoth. oder portofrei durch Depot

**Lindenhof-Apotheke** 46

Zürich 1 Tel. 7 50 77 Rennweg

